

# Hochwasserschutz an der Bachstraße

**B**ürgermeister Gerald Rost hatte die ehrenvolle Aufgabe, vier Gemeindeglieder – Manuela Wälischmiller, Josef Stierstorfer, Georg Schmidbauer und Günther Meier – zu beglückwünschen. Sie wurden für ihre langjährige Tätigkeit in Gremien von Seiten des Freistaates Bayern mit der Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet. Auch von Seiten der Gemeinde dankte er für dieses Engagement, welches Vorbild für andere sein dürfe.

Schließlich beschäftigte man sich im Rahmen der Gemeinderatssitzung mit aktuellen Themen. Den in der Einladung angekündigten Bauwünschen erteilte man das gemeindliche Einverständnis. Außerdem wollte man im Baugebiet Seeacker II mittels eines Deckblatts die Thematik „Dachformen“ aktualisieren. Hinzugekommen war noch der Bauantrag zum Anbau einer Ladeneinheit an ein bestehendes Büro- und Lagergebäude und Ausbau des OG-Lagers zur Erweiterung des Büros in der Gottfriedingerschwaige. Gerade auch die Unterstützung der heimischen Geschäftswelt habe großen Stellenwert, weshalb auch hier die Zustimmung erfolgte. Einig war man sich auch über die Einbeziehungssatzung „Unterweilnbach Süd-Ost“.

## Mietwagenkonzept vorgestellt

Vorgestellt wurde von Geschäftsleiter Alexander Rößler das Carsharing-Projekt der Firma Mikar. Es handelt sich um ein Mietwagenkonzept, das der teilnehmenden Gemeinde für die Dauer von vier Jahren ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung stellt. Über Sponsoren wird das Fahrzeug finanziert,



Das Regenrückhaltebecken ist immer noch Gesprächsthema und wird aktuell geplant.

Foto: Monika Ebnet

für die Bevölkerung ergeben sich günstige Mietpreise für einen 9-Sitzer. 300 Kilometer Fahrstrecke sind pro Buchung frei. In vier Schritten wird die Abwicklung gehandelt: App laden, Registrierung, Legitimierung und schließlich das Warten auf die Freischaltung und Losfahren. Zugestimmt wurde dem Antrag der Musikschule Landau, erneut die Gottfriedinger Kinder mit Übernahme des Auswärtigenzuschlags zu 25 Prozent zu fördern. Der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau fragte um einen Zuschuss an. Das BRK leiste sehr gute Arbeit, ein Zuschuss in Höhe von 0,26 Euro je Einwohner, was in Summe rund 585 Euro von der Gemeinde bedeute, wurde mehrheitlich befürwortet.

Rößler erläuterte, dass im Gemeindegebiet auf verschiedenen Straßenabschnitten die Sanierung von Rissen im Straßenbelag vorgenommen wurden. Dies diene der Verlängerung der Lebensdauer der Straßen. Im Baugebiet Seeacker II sind die Beschilderungen der Stra-

ßenamen montiert worden, auch die Straßenbeleuchtung ist mittlerweile aktiviert.

Bezüglich dem Regenrückhaltebecken in der Bachstraße informierte Bürgermeister Gerald Rost, dass dieses Becken dem Hochwasserschutz dienen soll. Es wurde nicht geschaffen, weil man Tiere oder ähnliches vertreiben wollte. Die Fläche werde durch den Bauhof gemäht. Dass das Becken in der umgesetzten Art und Weise so nicht genehmigungsfähig ist, ist bereits mehrfach kundgetan worden. Zusammen mit dem Planungsbüro werde erarbeitet, in welcher Form die Fläche künftig bestehen wird. Hauptaugenmerk liege auf dem Hochwasserschutz, der Rückbau oder die Anpassung werde vorgenommen, sobald entsprechende Pläne vorliegen. Vorstellen könnte sich Rost auch, dass hier ein Biotop entstehen könnte oder es als Ausgleichsfläche über den Landschaftspflegeverband gestaltet werde.